

Nebel der Zukunft

Hinter dem Tor, hinaus in die Weite
den gepflasterten Weg entlang, sehe ich
zwischen den Hecken, die Blätter voller Tropfen,
von einem dunklen grün, der Himmel grau
in den Nebel, in die Welt.
Die Stimmung ist ruhig, doch voller Erwartungen

Dort wo der Weg im Nebel verschwindet
und die Gegenwart an die Unendlichkeit bindet
In die Zukunft
voller Ungewissheit, voller Spannung.
Fühle ich mich klein und unbedeutend
in dieser großen grauen Welt,
die wohl Gutes als auch Schlechtes in sich hält

Was in Zukunft auch kommen mag,
warte ich auf diesen Tag,
ganz gleich ob Dunkel oder Licht.
Ich sehe niemals mein Gesicht,
denn nur ein Schatten ist im Spiegelbild zu sehen
ungewiss, von dort wo alle Wege gehen.

© **Robert Lier.scripts**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)